

Witze im Fasching



Wenn du 100€ findest und die Hälfte deinem Bruder gibst, was hast du dann?

- Dann hast du nicht mehr alle Tassen im Schrank!

Antonia Grafe

Welche Nationalität hatte Ötzi?

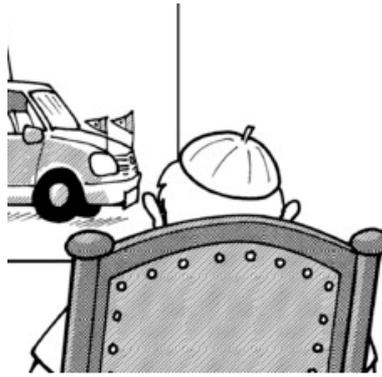
Österreicher konnte er nicht sein, denn man hat Hirn gefunden.

Italiener auch nicht, denn man fand Werkzeug.

Demnach musste er Deutscher gewesen sein, denn wer sonst geht mit Sandalen ins Hochgebirge.



Jakob Hinterberger, 1C



Ein Limousine-Fahrer soll Papst Benedikt XVI. vom Flughafen abholen. Nachdem er sämtliches Gepäck des Papstes verstaut hat (und das ist nicht wenig), merkt er, dass Ratzinger noch immer nicht im Auto sitzt und spricht ihn darauf an:

"Entschuldigen Sie, Eure Heiligkeit, würde es Ihnen was ausmachen, sich ins Auto zu setzen, damit wir losfahren können?"

Der Papst antwortet: "Um ehrlich zu sein, im Vatikan darf ich nie Autofahren. Würden Sie mich fahren lassen?"

Der Fahrer sagt, dass dies nicht möglich sei, da er sonst seinen Job verlieren würde. "Gar nicht auszudenken, was passiert, wenn der Papst einen Unfall hat", denkt sich der Fahrer und wünscht sich, dass er heute Morgen nie zur Arbeit gegangen wäre.

Der Papst: "Ich würde Sie dafür auch fürstlich entlohnen."

"Na gut!", denkt sich der Fahrer und steigt hinten ein.

Der Papst setzt sich hinters Lenkrad und braust mit quietschenden Reifen davon. Als die Limousine mit 150km/h durch die Stadt fährt, bereut der Fahrer seine Entscheidung schon und bittet: "Bitte Eure Heiligkeit,

fahren Sie doch etwas langsamer!"

Kurz darauf hört er hinter sich Sirenen heulen.

Der Papst hält an und ein Polizist nähert sich dem Wagen. Der Chauffeur befürchtet schon, seinen Führerschein zu verlieren.

Der Polizist wirft einen kurzen Blick auf den Papst, geht zurück zu seinem Motorrad, nimmt sein Funkgerät und verlangt seinen Chef zu sprechen. Als sein Chef am Funkgerät ist, erzählt der Polizist ihm, dass er gerade eine Limousine mit 150km/h aufgehalten hat.

Der Chef: "Na dann, verhaften Sie ihn doch!"

Polizist: "Ich glaube nicht, dass wir das tun sollten. Der Fahrer ist ziemlich wichtig."

Sein Chef antwortet darauf, dass es ihm völlig egal sei, wie wichtig die Person ist. Wenn jemand mit 150 durch die Stadt fährt, gehöre er verhaftet.

"Nein, ich meine WIRKLICH wichtig!", antwortet der Polizist.

Chef: "Wer sitzt denn in dem Auto? Der Bürgermeister?"

"Nein!", antwortet der Polizist. "Viel wichtiger!"

"Bundeskanzler?"

"Nein, noch viel wichtiger".

"Gut, wer ist es denn?"

"Ich glaube, es ist Gott!"

"Warum zum Teufel glauben Sie, dass es Gott ist?"

"Er hat den Papst als Chauffeur!"



Ein gelber Bagger liegt in einem Teich. Findest du das lustig?

Nein?

- Tja, der Baggerfahrer auch nicht!

Markus Ortmayr, 3B



Ein Taxi-Passagier tippt dem Fahrer auf die Schulter. Dieser schreit auf, verliert die Kontrolle über den Wagen und kommt am Gehsteig zu stehen. „Machen Sie das nie wieder!“, brüllt der Fahrer. Fahrgast: „Ich konnte ja nicht wissen, dass Sie sich wegen eines Schulterklopfers so erschrecken!“ Antwortet der Fahrer wieder etwas ruhiger: „Ist ja auch mein Fehler. Heute ist mein erster Tag als Taxler. Die letzten 20 Jahre bin ich einen Leichenwagen gefahren.“

Jonas Strasser, 3B



Ein Flugzeug fliegt von Amsterdam nach New York. Mitten über dem Atlantik meldet sich der Kapitän über den Bordlautsprecher: „Achtung, Achtung, meine Damen und Herren. Wenn Sie links aus dem Fenster sehen, sehen Sie ein brennendes Triebwerk. Aber das ist nicht schlimm, denn wenn Sie rechts aus dem Fenster sehen, sehen Sie eine abgebrochene Tragfläche. Aber das ist auch nicht schlimm, denn wenn Sie nach unten sehen, sehen Sie ein kleines, gelbes Schlauchboot. Von hier aus spreche ich!“

W. Robert

Warum können Männer ab 40 nicht mehr Verstecken spielen?

- Weil sie keine mehr sucht!



Alois Gr.



Zwei Tauben sitzen am Dach. Fliegt ein Düsenjet vorbei. Sagt die eine Taube zur anderen: „Wow, ist der schnell!“ Darauf die andere: “Wenn dir der Hintern brennt, bist du genauso schnell!”

Ortmayr Markus, 3B



Fritzi kommt weinend in die Küche. Die Mama fragt: „Was hast du denn?“ - „Papa wollte im Wohnzimmer ein Bild an die Wand hängen, da hat er sich mit dem Hammer auf den Daumen gehaut!“ - Aber da brauchst du doch nicht weinen, da lacht man bloß darüber.“ - Fritzi: „Das habe ich ja auch zuerst gemacht!“

Robert W.



Eine alte Ehefrau zu ihrem Ehemann: „Erwin, ich kann nicht schlafen!“ - „Kein Wunder, das Böse schläft nie!“

Klara Baumgartner, 4A



In der Straßenbahn zeigt eine alte Dame dem Kontrolleur ihre Fahrkarte. Sagt der: „Das ist eine Kinderfahrkarte, gnädige Frau!“

Antwortet sie:

„ Da können Sie mal sehen, wie lange ich auf diese Bahn schon warte!“

Juliane Auinger



Was, sagt ein Löwe, wenn er einen Ritter trifft?

- Mist, schon wieder Dosenfutter!

Jonas Floss, 3B

Gast: „Können Sie mir sagen, ob das Zimmer billiger wird, wenn ich die ganze Woche bleibe?“

Wirt: „Das kann ich nicht sagen, mein Herr, eine Woche ist noch keiner geblieben.“

„Was sind Sie als Beruf?“ – „Zauberkünstler.“ –
„Zauberkünstler?“ – „Ja, ich zersäge Mädchen!“ – Haben Sie
Geschwister?“ – „Ja, zwei Halbschwestern.“

Otto kommt aus dem Urlaub zurück. Am Flughafen fragt ihn ein Zollbeamter: „Zigaretten? Zigarren? Schnaps? Tee? Kaffee?“ Darauf Otto: „Danke, sehr aufmerksam, aber all das habe ich schon in meinem Gepäck!“

„Herr Doktor, ich leide an Gedächtnisschwund!“ – „Seit wann denn?“ – „Was denn?“

Tobias 1D

Die Todesliste des Bären

Große Aufregung im Wald! Es geht das Gerücht um, der Bär habe eine Todesliste.

Alle fragen sich, wer denn nun da drauf steht. Als erster nimmt der Hirsch allen Mut zusammen, geht zum Bären und fragt ihn:

„Entschuldige Bär, eine Frage: Stehe ich auf deiner Liste?“

„Ja“, sagt der Bär, „du stehst auf meiner Liste.“

Voller Angst dreht sich der Hirsch um und läuft weg. Und tatsächlich, nach zwei Tagen wird der Hirsch tot aufgefunden.

Die Angst der Waldbewohner steigt immer mehr und die Gerüchteküche auf die Frage, wer nun noch auf der Liste steht, brodelt.

Das Wildschwein ist das nächste Tier, dem der Geduldsfaden reißt und darauf den Bären aufsucht, um ihn zu fragen, ob es auch auf der Liste stehen würde.

„Ja, du stehst auch auf meiner Liste!“, antwortet der Bär.

Verschreckt verabschiedet sich das Wildschwein vom Bären. Auch das Wildschwein fand man nach zwei Tagen tot auf.

Nun bricht Panik bei den Waldbewohnern aus. Nur der Hase traut sich noch zum Bären.

„Hey Bär, stehe ich auch auf deiner Liste?“

„Ja, auch du stehst auf meiner Liste!“

„Kannst du mich streichen?“

„Ja klar, kein Problem!“



Herbert M.